

	Vorwort	4
1.	EINLEITUNG	6
2.	EMPIRISCHE AUSGANGSLAGE	8
2.1	Lokalprofile in Rheinland-Pfalz	8
2.2	Lokalprofile in Sachsen-Anhalt	10
2.3	Ursachen für „Pro-Trend“- und „Anti-Trend“-Lokalprofile	11
2.4	Die Folge der lokalen Strukturbrüche	12
3.	DIE EUROPÄISCHE FÖRDERPOLITIK	13
3.1	Grundzüge der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds	13
3.2	Einfluss der Förderpolitik auf die Regionalentwicklung	15
4.	METHODIK DER QUALITATIVEN INTERVIEWS	17
5.	ZUR WIRKSAMKEIT DER EUROPÄISCHEN FÖRDERPOLITIK	19
6.	PROBLEME DER EUROPÄISCHEN FÖRDERPOLITIK	21
6.1	Bürokratie und die „Kultur des Misstrauens“	21
6.2	Kofinanzierung – Förderung der Clevereren, nicht der Schwachen	22
6.3	Bürgerbeteiligung – Regionalbudgets ja oder nein?	24
6.4	Kann man gegen den Rechtspopulismus „anfordern“?	25
6.5	Bekanntheitsgrad der europäischen Förderpolitik in der Bevölkerung ..	26
6.6	Die besondere Situation von Grenzregionen	28

7.	VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER EUROPÄISCHEN FÖRDERPOLITIK	29
7.1	Vertrauen stärken – Bündelung und Bürgerbeteiligung	29
7.2	Die Einrichtung von Förderlotsen	30
7.3	Das Modell Niedersachsen	31
7.4	Die Botschaft Europa transportieren – Verbesserung der Öffentlich- keitsarbeit	32
8.	FAZIT	33
	ANHANG A	
	Gesprächsleitfaden der Expert_inneninterviews	34
	ANHANG B	
	Lokalprofile der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz	35
	ANHANG C	
	Lokalprofile der Landkreise und kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt	44
	Abbildungverzeichnis	48
	Verzeichnis der Zitatboxen	49
	Literaturverzeichnis	50